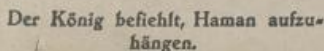


die Frauen, im königlichen Palast des Königs Ahasweros. Am siebenten Tage, als der König fröhlichen Herzens war beim Weine, gebot er Mehuman, Bistha, Harbona, Bigtha und Abagtha, Sether und Charcas, den sieben Höflingen, die den Dienst hatten vor dem Könige Ahasweros, Wasthi, die Königin, zu bringen vor den König mit der königlichen Krone, um ihre Schönheit den Völkern und Fürsten zu zeigen, denn schön von Ansehen war sie. Da verweigerte die Königin Wasthi zu kommen nach dem Befehle durch die Höflinge, und der König erzürnte sehr, und sein Grimm entbrannte in ihm. Da sprach der König zu den Weisen, den Zeitkundigen — denn also wird jede Angelegenheit des Königs verhandelt vor allen Gesetz- und Rechtskundigen — Den Nächsten um ihn, Harsena, Sethar, Admatha, Tharsis, Meres, Marsena, Memuchan, den sieben Fürsten von Persien und Medien, die das Angesicht des Königs sehen durften, die zuoberst saßen im Reiche: Was nach dem Gesetze zu thun sei mit der Königin Wasthi, dafür daß sie nicht befolgt den Spruch des Königs Ahasweros durch die Höflinge? Da sprach Memuchan vor dem Könige und den Fürsten: Nicht wider den König allein verging sich Wasthi, die Königin, sondern wider alle Fürsten und wider alle Völker, die in allen Landschaften des Königs Ahasweros sind. Denn gelangen wird das Thun der Königin zu allen Frauen, daß sie ihre Herren in ihren Augen verachten, indem sie sprechen: der König Ahasweros gebot, Wasthi, die Königin, vor ihn zu

גשים בית המלכות אשר למלך אחשוורוש:  
ביום השביעי בשוב לבית המלך בין אמר למחזיקין  
בזאת חרבונא בנתא ואבנתא זרר וכרפס  
שבעת הפרסים המשרתים את המלך  
אחשוורוש: להביא את ושתיה המלכה לפני  
המלך בבית מלכות להראות העמים והשרים  
את יפיה פריטובת מראה היא: ותמאן המלכה  
ושתיה לבוא בדבר המלך אשר בין הפרסים  
ויקצף המלך מאד וחמתו בערה בו: ס ויאמר  
המלך לחכמים ידעי העתים כי כן דבר המלך  
לפני כל ידעי דת ודין: והקרב אליו פרשנא  
שתר אדמתא תרשיש מרס מרסנא ממוכן  
שבעת שרי פרס ומדי ראי לפני המלך הישבים  
ראשנה במלכות: בדת מה לעשות במלכה  
ושתיה על אשר לא עשתה את מאמר המלך  
אחשוורוש בין הפרסים: ס ויאמר מומכן  
לפני המלך והשרים לא על המלך לבד עותה  
ושתיה המלכה כי על כל השרים ועל כל  
העמים אשר בכל מדינות המלך אחשוורוש:  
כי יצא דבר המלכה על כל העמים להבנות  
בעליהן בעניניהן באמנם המלך אחשוורוש אמר



Das siebentägige Fest im Gartenhofe des Königs.



Könige entzogen, da verhöllte man das Antlitz Haman's. Er sprach: Ich werde nicht von den Hängenden, vor dem Könige, Da ich der Götzen Götzen, den Haman für Mardchai, welcher die Besten des Königs geredet, gemacht hat, er steht im Hause Haman's fünfzig Ellen hoch. Und der König sprach: Hängt ihn daran. Da hängte man Haman an den Galgen, den er für Mardchai errichtet hatte; und der Grimm des Königs legte sich. 8. An demselben Tage überlieferte der König Ahasweros Esther, der Königin, das Haus Haman's, des Drängers der Juden, und Mardchai kam vor den König, denn Esther hatte gesagt, was er ihr sel. Da zog der König seinen Ring ab, den er Haman abgenommen, und gab ihn dem Mardchai, und Esther setzte Mardchai über das Haus Haman's. Und Esther redete abermals vor dem Könige, und fiel ihm zu Füßen, und weinte und flehete ihn an, zurückzunehmen die Bosheit Haman's, des Aggäters, und seinen Anschlag, den er wider die Juden gehet. Da streckte der König Esther den goldenen Zepter hin, und Esther erob sich, und schenkte dem Könige, Und sprach: Wenn es dem Könige gefällig, wenn ich Gunst vor ihm gefunden, und die Sache der Juden vor dem Könige, und ich wohlgefällig bin in seinen Augen: so werde geschrieben, zu widerrufen die Briefe mit dem Anschlag Haman's, des Sohnes Medatha's des Aggäters, die er ausgesprochen, die Juden zu vernichten, welche in allen Landschaften des Königs sind. Denn wie vernicht' ich das Unheil zu sehen, das mein Volk betrefft?

[illegible]

zu dem Mahle, welches Esther bereitet hatte. Da kam der König und Haman trat herbei. Da sprach Esther: Und der König sprach zu Esther auch am zweiten Tage dem Weintrinken: Was ist deine Bitte, o Königin Esther? Sie soll dir gewährt werden; und was dein Verlangen. Sei es die Hälfte des Königreiches, es soll geschehen. Da antwortete Esther, die Königin, und sprach: Wenn ich Gnst gefunden in deinem Auge, o König, und wenn es dem Könige gefällt, so werde mir mein Leben gewährt auf meine Bitte und mein Volk auf mein Verlangen! Denn verkauft sind wir worden, ich und mein Volk, verüthelt, gemordet und vernichtet zu werden! Denn wären wir noch zu Knechten und Mägden verkauft, würde ich schweigen, aber der Dränger gleicht den Schaden des Königs nicht aus! Da antwortete der König Ahasweros, und sprach zu Esther, der Königin: Wer ist der und wo ist der, der sich unterlagen also zu thun? Und Esther sprach: Ein Dränger und Feind; Haman, dieser Bösewicht! Da erschau Haman vor dem Könige und der Königin. Und der König sprach zu seinem Grimme vom Weintrinken im Garten des Palastes: Ich und Haman bleib, um sein Leben zu erlösen. Und Esther, der Königin zu erbitten, denn ich sah, daß Unheil über ihn beschlossen war vom Könige. Und der König kehrte zurück aus dem Garten des Palastes zum Hause des Weingelages, da war Haman auf den Diwan getreten, auf welchem Esther saß, und der König sprach: Will er auch noch der Königin Gewalt anthun bei mir im Palaste? Das Wort war dem Munde des



Mardachai im Purpur-Pracht-  
Gewande neben dem König.

wird, und wie vermöcht' ich den Untergang  
meines Geschlechtes zu sehen! Da sprach der  
König Ahasueros zu Esther, der Königin, und  
zu Mardachai, dem Juden: Siehe, das Haus  
Haman's habe ich der Esther überliefert, und  
ihn hängte man an den Galgen, die weil er seine  
Hand an die Juden gelegt. Ihr aber schreibt  
über die Juden was gut in euren Augen im  
Namen des Königs, und besiegelt es mit dem  
Ringe des Königs; denn eine Schrift, die ge-  
schrieben worden im Namen des Königs und  
besiegelt mit dem Ringe des Königs kann nicht  
widerrufen werden. Da wurden die Schreiber  
des Königs berufen, in dieser Zeit, im dritten  
Monat, das ist der Monat Siwan, am dreihun-  
dertundzwanzigsten desselben, und es wurde Alles wie  
es Mardachai befahl niedergeschrieben, an die  
Juden und an die Satrapen und die Pascha's und  
Fürsten der Landschaften, von Indien bis  
Aethiopien, hundertundsebenundzwanzig Land-  
schaften, Landschaft für Landschaft nach ihrer  
Schrift, und Volk für Volk nach seiner Sprache,  
und an die Juden nach ihrer Schrift und ihrer  
Sprache. Und er schrieb im Namen des Königs  
Ahasueros und steuerte mit dem Ringe des  
Königs, und sandte Briefe durch die Läufer auf  
Pferden, reitend auf Rennern, Manthieren, die  
geboren von Stuten: Daß der König den Juden  
gestatte, zu tödten und zu vernichten alle Macht  
des Volkes und der Landschaft, welche sie  
bedrängen würden, Kinder und Frauen, und ihre

המלך והמלכה

המלך והמלכה בטבעת המלך אין להשיב:  
המלך ספרי המלך בעת ההיא פחדש השלישי  
הוא היה שמואל וישעיהו בן ויזחב  
בכל אשר יאמר מרדכי אל יהודים ואל  
האחשדרפנים והפחות ושרי המדינות אשר  
מהרי ועד בוש שבע ועשרים ומאה מדינה  
מדינה ומדינה בבקבה ועם כלשון ואל  
היהודים בבקבה ובכלשון: ויכתב בשם המלך  
אחשורש ויחתם המלך וישלח ספרים  
בני הרצים בפוסים רבבי הרקש האחשדרפנים  
בני הרקבים: אשר נתן המלך ליהודים אשר  
בכל עיר ועיר להקדש ולעמל של נקשם  
להשמיד להרג ולאבד את כל חיל עם ומדינה  
הארים אתם מתושבים ושלמים לבו: ביום אחד  
בכל מדינות המלך אחשורש בשלושה עשר  
לחדש שבט אשר הוא החדש אדר: פתשון  
הקרב להקדש וכל המדינה ומדינה ולוי  
לכל העמים ולקחות ונחיתים עתידים ליום  
נח להקדם מאבירים: הרצים רבבי הרקש  
האחשדרפנים יצאו מבבלים ודחוסים בדבר  
המלך והמלכה נתנה בשושן הקברה: ס ומרדכי



Der König befiehlt, Haman aufzu-  
hängen.

stand vor ihnen, denn die Furcht vor ihnen war auf alle Völker gefallen. Und alle Fürsten der Landschaften und die Satrapen und die Pascha's und die Beamten des Königs unterstützten die Juden, denn die Furcht vor Mardachai war auf sie gefallen. Denn groß war Mardachai im Palaste des Königs, und sein Ruhm ging durch alle Landschaften, denn der Mann Mardachai ward immer größer. Da schlugen die Juden auf all ihre Feinde mit Schwert und Mord und Untergang, und thaten mit ihren Hassern nach ihrem Willen. Und in Susa, der Veste, brachten die Juden um und vernichteten fünfhundert Mann; Und Parsandatha und Dalphon und Aspatha, Und Poratha und Adalja und Aridatha, Und Parmastha und Arisai und Aridai und Wajesatha. Die zehn Söhne Haman's des Sohnes Medatha's, des Bedrängers der Juden, tödteten sie, aber an die Beute legten sie ihre Hand nicht an. An selbigem Tage kam die Zahl der Umgebrachten in Susa, der Veste, vor den König. Und der König sprach zu Esther, der Königin: In Susa, der Veste, haben die Juden umgebracht und vernichtet fünfhundert Mann und die zehn Söhne Haman's; in den übrigen Landschaften des Königs, was haben sie da gethan? Was ist nun noch deine Bitte? es soll dir gewährt werden; und was noch dein Verlangen? es soll geschehen. Da sprach Esther: Wenn es dem Könige gefällt, werde auch morgen den Juden, die in Susa, gestattet zu thun nach dem Gesetze von heute, und die zehn Söhne Haman's hänge man an den Galgen. Da gebot der

ואמר וישעו בשנאיהם קרצוֹם: ובשוען  
הבירה קרצוֹ הַיְּהוּדִים וְאֶבֶר חֶמֶשׁ מֵאוֹת  
אִישׁ:  
פָּרְשָׁתָא  
דְּלִסוֹן  
אַסְפָּתָא:  
פּוֹרָתָא  
אַדְרִיָּא  
אַרְיִדָּתָא:  
פָּרְמַסְתָּא  
אַרִּיסַי  
אַרִּיסַי  
וְאֵתָּו  
וְאֵתָּו  
עֶשְׂרֵת  
בְּנֵי רֵעֵן בְּדִמְדָּתָא אֶרֶץ הַיְּהוּדִים רַגְזוּ וַיַּכּוּהָ  
לֹא שָׁלְחוּ אֶת־דָּם: כִּי־יָם הָיָא כָּא מִסְפָּר  
הַיְּהוּדִים בְּשׁוּעֵן הַבִּירָה לִסְנֵי הַפֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר  
הַפֶּלֶךְ לְאַסְפָּר בְּשׁוּעֵן הַבִּירָה רַגְזוּ  
הַיְּהוּדִים וְאֶבֶר חֶמֶשׁ מֵאוֹת אִישׁ וְאֵת עֶשְׂרֵת  
בְּנֵי־רֵעֵן בְּשָׂאֵר מְדִינֹת הַפֶּלֶךְ מָה עָשׂוּ וַיִּמָּהֵר  
שְׁאֵלָתָם וַיָּבִיאוּ לָד וַיִּמְדְּבֻקְשׁוּהָ עוֹד וַתַּעֲשֶׂה:  
וַתֹּאמֶר אֲסָפָר אִם עַל־הַפֶּלֶךְ מִכּוּב יָבִיאוּ יָבִיאוּ וְאִם־יִמָּהֵר

Habe zu plündern. An Einem Tage in allen Landschaften des Königs Ahasweros, am dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar. Eine Abschrift der Schrift, um als Gesetz ausgegeben zu werden in allen Landschaften, ward allen Völkern bekannt gemacht, und daß die Juden bereit wären für diesen Tag, an ihren Feinden sich zu rächen. Die Läufer, reitend auf Rennern, Maulthierern, gingen schnellst und eilends ab mit dem Befehl des Königs, und das Gesetz ward gegeben in Susa, der Veste. Und Mardachai ging vom Könige hinweg in königlicher Kleidung, in tiefblauer Wolle und weißem Linnen, und einer großen goldenen Krone, und einem Mantel von Byssus und Purpur und die Stadt Susa jauchzte und freute sich. Bei den Juden war Licht und Freude und Wonne und Ehre. Und in jeglicher Landschaft und in jeglicher Stadt, wohin nur der Befehl des Königs und sein Gesetz gelangte, war Freude und Wonne bei den Juden, Mahl und Festtag, und viele von den Völkern des Landes machten sich zu Juden, denn Furcht vor den Juden war auf sie gefallen. 9. Und im zwölften Monate, das ist der Monat Adar, am dreizehnten Tage desselben, da der Befehl des Königs und sein Gesetz ausgeführt werden sollte, an dem Tage, da die Feinde der Juden gehofft, mit ihnen zu schalten, und es hatte sich gewandelt, daß die Juden selbst mit ihren Feinden schalteten: Versammelten sich die Juden in ihren Städten in allen Landschaften des Königs Ahasweros, Hand anzulegen an die, welche ihr Unglück suchten, und Niemand be-

יָצָא מִלְּמִנֵּי הַפֶּלֶךְ בְּלִבּוֹשׁ מַלְכוּתָא חֲבֵלָת וְחוּר  
וְעִסְתָּרָה זָהָב גְּדוּלָּה וְרִכְרִיד בְּזֵין וַיִּבְרָחוּ  
וְהָעִיר שׁוּעֵן אָחֵלָה וְשִׁמְחָה: לַיְּהוּדִים הָיְתָה  
אִוִּירָה וְשִׁמְחָה וְשׁוּעֵן וְיָקָר: וַיִּבְכְּ־מְדִינָה  
וַיִּמְדָּה וַיִּבְכְּ־עוֹר וְעוֹר מִקּוֹם אִשֶּׁר דָּבָר  
הַפֶּלֶךְ וְדָחוּ מִנֵּי שִׁמְחָה וְשׁוּעֵן לַיְּהוּדִים  
מִשְׁמֵחָה וַיּוֹסֶם מִכּוּב וְרָבִים מִשְׁפֵּי רֶאֱרִין מִתִּינְהִים  
כִּי־נָסְלוּ פְחַד־הַיְּהוּדִים עֲלֵיהֶם: ט וַיִּבְשְׁנוּ  
עָשָׂר חֹדֶשׁ הָוֵא־חֹדֶשׁ אֶרֶץ בְּשִׁלוֹשָׁה עָשָׂר  
יוֹם כֹּף אִשֶּׁר רָגְזוּ דְּבַר־הַפֶּלֶךְ וְדָחוּ לְהַעֲשׂוֹת  
כִּי־יָם אִשֶּׁר שָׂבְרוּ אִיכָּו הַיְּהוּדִים לְשָׁלוֹם כִּי־יָם  
נִרְמָדָה וַיֵּאֱמַר אִשֶּׁר יִשְׁלָמוּ הַיְּהוּדִים הָיְתָה  
בְּשִׁנְאֵיהֶם: נִקְחָלוּ הַיְּהוּדִים בְּעֵרֵיהֶם בְּכָל־  
מְדִינֹת הַפֶּלֶךְ אַחֲשֵׁרוֹשׁ לְשִׁלָּה יָד בְּמִבְקָשֵׁי  
רַעְתָּם וְאִישׁ לֹא עָמַר לְפָנֵיהֶם כִּי־נָסְלוּ פְחַדָּם עַל  
כִּלְהֻמֵּי: וְכָל־שְׂרֵי־הַמְּדִינֹת וְהָאֲחֻשְׁרֵפִים  
וְהַפְּחֹזִים וְעוֹשֵׂי הַמִּלְאָה אִשֶּׁר לְפָלֶךְ מִשְׁמָאִים  
אֶת־הַיְּהוּדִים כִּי־נָסְלוּ פְחַד־מְרָכֵי עֲלֵיהֶם:  
כִּי־גָדוֹל מְרָכֵי בְּבִירָה הַפֶּלֶךְ וְשִׁמְעוֹ חוֹלָה  
בְּכָל־הַמְּדִינֹת כִּי־הָיָה מְרָכֵי חוֹלָה וְגָדוֹל:  
וַיִּבְּי הַיְּהוּדִים בְּכָל־אִיבֵיהֶם מִכַּת־תֵּרֶב וְהָרָג

ארבעה עשר לח' אדר ואת יום חמשה עשר  
 בו פל' שנה ושנה: בימים אשר נהו כהם  
 הורדים מאיביתם ורחל'ש אשר נרפד להם  
 מיגון לשמחה ומאכל ליום טוב לעשות אותם  
 ימי משחה ושמחה ומשלה מנות איש לרעהו  
 ומהנות לאכילים: וקבל הורדים את אשר  
 נתלו לעשות ואת אשר כתב מרדכי אליהם  
 כי הן בן המדחא האגני ציר בל' הורדים  
 חשב על' הורדים לאכדם והפיל פור הוא  
 חשב להפם ולאכדם: ובכאה לסני הפלד  
 אמר עס' הפסד ישוב מחשבתי הרעה אשר  
 חשב על' הורדים על ראשו ותלו אותו ואת  
 בניו על' העץ: על' בן קראי לימים האלה  
 סורים על' שם הפור על' בן על' פלד' דבני  
 האצרת הוא ומה' ראוי על' בכה ומה הגיע  
 אליהם: קומי וקבלי הורדים ועליהם וועל'  
 זרעם ועל כל' העלונים עליהם ולא יעבור להיות  
 עשים את' שני הימים האלה בכתבם וכוננם  
 בכל' שנתו שנה וזו ימים האלה נזכרים ונעשים  
 בכל דור ודור משפחה ומשפחה מדינה ומדינה  
 ועיר ועיר וימי הפורים האלה לא יעברו סתוד



Das alljährliche Vorlesen aus der Esther-Rolle.

König, daß also geschehe, und es ward in Susan  
 das Gesetz gegeben, und die zehn Söhne Haman's  
 hängte man auf. Und die Juden, die in Susan,  
 versammelten sich auch am vierzehnten Tage des  
 Monates Adar, und brachten in Susan dreihundert  
 Mann um, aber an die Beute legten sie ihre  
 Hand nicht an. Und die übrigen Juden in den  
 Landschaften des Königs, versammelten sich und  
 standen für ihr Leben ein, und schafften sich Ruhe  
 vor ihren Feinden und tödteten unter ihren  
 Hassern fünfundsiebentzigtausend, aber an Beute  
 legten sie ihre Hand nicht an. Am dreizehnten  
 Tage des Monates Adar; und am vierzehnten  
 desselben hatten sie Ruhe, und machten ihn zu  
 einem Tage des Mahles und der Freude. Aber  
 die Juden in Susan versammelten sich am drei-  
 zehnten desselben und am vierzehnten desselben,  
 und hatten Ruhe am fünfzehnten desselben,  
 und machten diesen zu einem Tage des Mahles und  
 der Freude. Darum machen die Juden des  
 platten Landes, die in den Städten des  
 platten Landes wohnen, den vierzehnten des  
 Monats Adar zum Tage der Freude und des  
 Mahles und zum Festtage, und Gerichte zu senden  
 Einer dem Andern. Und Mardachai schrieb diese  
 Begebenheiten nieder, und sandte Briefe an alle  
 Juden, die in allen Landschaften des Königs  
 Ahasweros waren, die nahen und die fernern, Für  
 sich festzusetzen, daß sie den vierzehnten Tag  
 des Monats Adar und den funfzehnten Tag des  
 selben in jeglichem Jahre, Als die Tage, an  
 welchen die Juden Ruhe erhielten vor ihren  
 Feinden, und als den Monat, da es sich ihnen

ל' הורדים אשר בשושן לעשות כדת היום ואת  
 עשרת בני' המן יתלו על' העץ: ויאמר הפלד  
 להעשות בנות' המן בשושן ואת עשרת בני'  
 המן תלוי: ויקהל הורדים אשר בשושן  
 ביום ארבעה עשר לח' אדר ויהרגו בשושן  
 שלש מאות איש ובכזה לא שלחו את' הורדים:  
 ושאר הורדים אשר במדינות הפלד נקלהו  
 ועמד על' נפשם ונח מאיביתם והרג  
 בשנאיהם חמשה ושבעים אלף ובכזה לא  
 שלחו את' הורדים: ביום שלוש עשר לח' אדר  
 ונח בארבעה עשר בו ועשה אותו יום  
 משחה ושמחה: והורדים אשר בשושן נקלהו  
 בשלושה עשר בו ובארבעה עשר בו ונח  
 בחמשה עשר בו ועשה אותו יום משחה  
 ושמחה: על' בן הורדים הפורים תישבים  
 בערי הפירות עשים את' יום ארבעה עשר  
 לח' אדר שמחה ומשחה ויום טוב ומשלה  
 מנות איש לרעהו: וכתב מרדכי את' הדברים  
 האלה וישלח ספרים אל' כל' הורדים אשר  
 בכל' מדינות הפלד אחשוורוש הקרוכים  
 ודחוקים: לקים עליהם להיות עשים את' יום

Male. Und sandte Briefe an alle Juden nach den hundertundsiebenundzwanzig Landschaften des Königreiches Ahasweros, Worte des Friedens und der Wahrheit, Zu befestigen diese Purim-Tage in ihrer bestimmten Zeit, so wie sie festgesetzt für sich Mardachai, der Jude und Esther, die Königin, und wie sie festgesetzt für sich selbst und für ihre Nachkommen die Sache der Fasten und ihr Beten. Und der Befehl Esther's befestigte die Sache dieser Purim, und es ward in ein Buch niedergeschrieben. 10. Und der König Ahasweros legte Tribut dem Lande und den Inseln des Meeres auf. Und alle That seiner Gewalt und seiner Größe, und die Angabe der Größe Mardachai's, wie groß ihn der König gemacht, siehe, das ist geschrieben in dem Buche der Zeitereignisse der Könige von Medien und Persien. Dem Mardachai, der Jude, war der Zweite nach dem Könige Ahasweros, und groß für die Juden, und geliebt von der Menge seiner Brüder, er suchte Heil für sein Volk und redete zum Heil für all dessen Nachkommen.

הַיְּהוּדִים וְהַכֹּהֲנִים לֹא־יִסְּפוּ מִזִּמְרָם: ׀ וְהָקִיב אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה כִּרְאִיתָהּל וּמִרְדֵּכִי הַיְּהוּדִי אֶת־קִלְתָּהּ לָקִים אֶת אֲנַחְת הַפָּרִים הַזֹּאת הַשְּׂמִיט: ׀ וַיִּשְׁלַח סָפָרִים אֶל־כָּל־הַיְּהוּדִים אֶל־שֶׁבַע וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה מְדִינָה מְלָכוֹת אַחַשְׁוֶרֶשׁ דְּבָרֵי שְׁלוֹם וְאַמֶּת: לָקִים אֶת יְמֵי הַפָּרִים הָאֵלֶּה בְּיָמֵיהֶם בְּאֶשֶׁר קָם עֲלֵיהֶם מִרְדֵּכִי הַיְּהוּדִי וְאַסְתֵּר הַמַּלְכָּה וּכְאֶשֶׁר קִימָו עַל־נַפְשָׁם וְעַל־אַרְשֵׁם דְּבָרֵי הַחַיָּיָה וְהַנֶּחֱמָה: וּמֵאִמֵּר אֶסְתֵּר קָם דְּבָרֵי הַפָּרִים הָאֵלֶּה וְנִקְרָא בְּפֶסֶק: ׀ י וְיִשָּׁם הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֶרֶשׁ מָס על־הָאָרֶץ וְאֵי הָיָם: וְכָל־מַעֲשֵׂה חֲקָו וּנְבוֹרָתוֹ וּמִלְשָׁה גְדֻלָּת מִרְדֵּכִי אֲשֶׁר גְּדָלוֹ הַמֶּלֶךְ הַלְוֹא־הֵם בְּחַיֵּים עַל־פֶּסֶק דְּבָרֵי הַיָּמִים לְמַלְכֵי מְדִי וְפָרִס: בְּיוֹ מִרְדֵּכִי הַיְּהוּדִי מִשְׁנָה לְפָלֶךְ אַחַשְׁוֶרֶשׁ וְגִדּוֹל לַיְּהוּדִים וְרָצִי לִרְב אֱתֵי דָרֵשׁ מִכּ לַעֲשׂוֹ וְדָבָר שְׁלוֹם לְכָל־יִרְעָו:



Als Andenken für die wunderbare Errettung wird alljährlich Purim gefeiert.

wandelte von Kummer zur Freude und von Trauer zu Festtag, daß sie sie machten zu Tagen des Mahles und der Freude, und Gerichte zu senden Einer dem Andern und Geschenke den Armen. Und die Juden nahmen auf sich was sie zu thun angefangen und was Mardachai ihnen geschrieben. Denn Haman, Sohn Medatha's, der Agagiter, der Bedränger der Juden, hatte im Anschläge wider die Juden, sie zu vernichten, und warf ein Pur, das ist das Loos, sie in's Verderben zu stürzen und sie zu vernichten; Aber als sie (Esther) vor den König kam, gebot er in dem Briefe, daß sein böser Anschlag, den er wider die Juden gehegt, auf sein Haupt zurückkomme, und man hängte ihn und seine Söhne an den Galgen. Darum nannte man diese Tage Purim, nach dem Namen Pur. Darum nach allen Worten dieses Briefes, und um das was sie gesehen und was ihnen begegnet, Setzten fest und nahmen die Juden über sich und ihre Nachkommenschaft und alle die sich ihnen anschließen, und Niemand überschreite es, daß sie diese beiden Tage feierten nach ihrer Vorschrift und nach ihrer Zeit, in jeglichem Jahre. Und diese Tage werden bedacht und gefeiert in jeglichem Geschlecht, in jeglicher Familie, in jeglicher Landschaft, und in jeglicher Stadt, und diese Purim-Tage werden nicht untergehen inmitten der Juden und ihr Gedächtniß wird nicht enden bei ihren Nachkommen. Und es schrieb Esther, die Königin, Tochter Abihail's, und Mardachai, der Jude, mit allem Nachdruck, zu befestigen diesen Brief über das Purim zum zweiten

bringen, und sie kam nicht. Und nunmehr werden die Fürstinnen von Persien und Medien, die von dem Thun der Königin hören, also zu allen Fürsten des Königs sprechen, und der Verachtung und des Haders wird genug sein. Wenn es dem Könige gefällt, gehe ein königlicher Befehl von ihm aus, und werde in die Gesetze von Persien und Medien eingeschrieben, daß Keiner ihn übertrete: daß Wasthi nicht mehr vor den König Ahasweros komme, und ihre königliche Würde gebe der König einer Andern, die besser ist als sie. Da wird die Verordnung des Königs, die er erläßt, gehört werden in seinem ganzen Reiche, so groß es ist, und alle Frauen werden Ehre erweisen ihren Eheherren, von Groß bis Klein. Da gefiel das Wort in den Augen des Königs und der Fürsten, und der König that nach dem Worte Memuchan's. Und man sandte Briefe nach allen Landschaften des Königs, Landschaft für Landschaft nach ihrer Schrift, und zu Volk für Volk nach seiner Sprache: daß jeglicher Mann Herr sei in seinem Hause, wenn auch redend nach der Sprache seines Volkes. — 2. Nach diesen Begebenheiten, als der Grimm des Ahasweros sich gelegt, gedachte er Wasthi's, und was sie gethan, und was über sie beschlossen worden. Da sprachen die Pagen des Königs, seine Diener: Man suche dem Könige Jungfrauen, schön von Anseh'n; Und der König bestellte Beamte in allen Landschaften seines Reiches, daß sie versammeln alle Jungfrauen schön von Anseh'n nach Susan, der Veste, in das Frauenhaus, unter Aufsicht Hege's,

להביא את-נשותי המלכה לפניו ולא באה:  
והיום הזה האמרנה! שרות פרס-ומדי אשר  
שמעו את-דבר המלכה לכל שרי המלך וכדי  
באיון וקצף: אם-על-המלך טוב יצא דבר-  
מלכות מלפניו ויכתב פדתי פרס-ומדי ולא  
ישוב אשר לא-ירבוא ושתוי לפני המלך  
אחשוורוש ומלכותה יתן המלך לרעותה השוכה  
ממנה: ונשמע פתנם המלך אשר-יעשה בכל-  
מלכותו כי רבה היא וכל-הנשים יתנו יקר  
לבעליהן למגדול ועד-קטן: ויטב הדבר בעיני  
המלך והשרים ויש המלך בדבר ממוכן:  
וישלח ספרים אל-כל-מדינות המלך אל-מדינה  
ומדינה בכתבה ואל-עם ועם כלשונם להיות  
כל-איש שרר בביתו ומדבר כלשון עמו: ו  
ב אחר הדברים האלה פשד חמרת המלך  
אחשוורוש זכר את-נשותי ואת אשר-עשתה  
ואת אשר-נניח עליה: ויאמרו נערי-המלך  
משרתי ויקשו למלך נערות בתולות טובות  
מראה: ויפקד המלך פקידים בכל-מדינות  
מלכותו ויקבצו את-כל-נערה-בתולה טובת  
מראה אל-שושן הבירה אל-בית הנשים אל-



· Königin Wasthi weigert sich, dem Befehl des Königs nachzukommen.



Esther wird die Krone aufs Haupt  
gesetzt.

des Hölflings des Königs, des Wächters der Frauen, daß er ihnen Salbungen verabreiche; Und das Mädchen, das in den Augen des Königs gefallen wird, werde Königin an Wasthi's Stelle. Da gefiel das Wort in den Augen des Königs, und er that also. Ein jüdischer Mann aber befand sich in Susa, der Veste, daß Name Mardachai, Sohn Jair's, des Sohnes Sime'i's, des Sohnes Kis', ein Benjaminite; Der war weggeführt worden aus Jerusalem mit den Weggeführten, die mit Jechonja, König von Juda weggeführt wurden, welchen Nebucadnezar König von Babel weggeführt. Und er hatte die Hadassah erzogen, das ist Esther, die Tochter seines Oheims, denn sie hatte weder Vater noch Mutter; und das Mädchen war schön von Gestalt und lieblich von Ansehn, und als ihr Vater und ihre Mutter gestorben, hatte sie Mardachai zu seiner Tochter angenommen. Da geschah es, als des Königs Befehl und sein Gesetz vernommen ward, und da viele Mädchen nach Susa, der Veste, versammelt wurden unter Aufsicht Hegai's, wurde auch Esther in den Palast des Königs gebracht, unter Aufsicht Hegai's, des Wächters der Frauen. Und das Mädchen gefiel in seinen Augen, und gewann Gunst vor ihm, und er beeilte sich ihre Salbungen und ihre Gaben ihr zu geben, und die sieben ausersehenen Mägde aus dem Palast des Königs ihr zu geben, und er brachte sie und ihre Mägde an den besten Ort im Frauenhause. Esther aber entdeckte ihr Volk und ihre Geburt nicht, denn Mardachai hatte ihr verboten, es zu entdecken. Und Tag für Tag wandelte

יד הנגד סרים המלך שומר הנשים ונתון  
המרוקיהן: והנערה אשר היטב בעיני המלך  
המלך פתח ושמי ויטב בדבר בעיני המלך  
ועש כן ס איש יודי היה בשושן הבירה  
ושמו מרדכי בן יאיר בן שמעי בן קיש איש  
ימיני: אשר הגלה מירושלים עם הגולה אשר  
הגלתה עם יכניה מלך יהודה אשר הגלה  
נבוכדנצר מלך בבל: והיו אמן את הדסה היא  
אסתר בת-דוד כי איזלה אב ואם והנערה יפת-  
האר וטובת מראה ובמות אביה ואמה לקחה  
מרדכי לו לבת: והיו בהשבע דברי המלך ודתו  
ובהקבץ נערות רבות אל-שושן הבירה אל-  
יד הנגד ובלקח אסתר אל-בית המלך אל-יד  
הנגד שומר הנשים: והיטב הנערה בעיניו ותשא  
חסד לפניו ויבחר את-המרוקיה ואת מנותה  
לחת לה ואת שבע הנערות הראיות לחת-לה  
מבית המלך וישנה ואת-נערותיה למוב בית  
הנשים: לא הנידה אסתר אר-עפה ואת-  
מלדתה כי מרדכי צוה עליה אשר לא-תגיד:  
ובכל-יום ויום מרדכי מתהלך לפני חצר בית-  
הנשים לנעת את-שלום אסתר ומה-יעשה בה:

Esther's, und verleihe den Landschaften einen Erlaß, und gab Geschenke nach königlicher Weise. Als zum zweiten Male Jungfrauen versammelt wurden, saß Mardachai in der Pforte des Königs. Esther aber entdeckte ihre Geburt und ihr Volk nicht, so wie es Mardachai geboten, und Esther that Mardachai's Vorschrift, so wie als sie noch bei ihm in Pflege war. In jenen Tagen, als Mardachai in der Pforte des Königs saß, ergrimmten Bigthan und Therai, zwei Höflinge des Königs von den Thürhütern, und suchten Hand an den König Ahasveros zu legen. Da wurde die Sache dem Mardachai bekannt, und er berichtete sie Esther der Königin, und Esther sagte es dem Könige im Namen Mardachai's. Als die Sache untersucht und also befunden worden, wurden die beiden an den Galgen gehängt, und es ward in das Buch der Zeitereignisse vor dem Könige geschrieben. 3. Nach diesen Begebenheiten machte der König Ahasveros Haman, Sohn Medatha's, den Agagiter, groß, und erhob ihn, und setzte seinen Stuhl über alle Fürsten, die bei ihm waren. Und alle Diener des Königs, die in der Pforte des Königs waren, bückten und warfen sich nieder vor Haman, denn also hatte der König in Bezug seiner Befehle; aber Mardachai beugte und warf sich nicht nieder. Da sprachen die Diener des Königs, die in der Pforte des Königs waren, zum Mardachai: warum übertrittst du dem Befehl des Königs? Da geschah es als sie Tag für Tag zu ihm gesprochen, und er nicht auf sie hörte, berichteten sie es dem Haman, um zu

אסתר והנחה לפינות עשה נתן משאת פניו  
הפלך: וברקבן בתולות שנית ומרדכי ישב  
בשער הפלך: אין אסתר מנחת מלכותה ואת  
עשה כאשר אזה עליה מרדכי וארמאמר  
מרדכי אסתר עשה כאשר הורה באמרה  
אמן 5 פנים הם ומרדכי ישב בשער  
הפלך קצף גתן ותרש שני סרים הפלך  
משמרי המרדכי ושלח יד בפלך אחשוורש:  
וידע דברי מרדכי ויצא לאסתר הפלך  
ומאמר אסתר לפלך בשם מרדכי: וברקש  
דברי וישא ויחלו שנים עליהן נכתב בספר  
דברי הימים לפני הפלך: 5 נאמר והדברים  
נאמרו גדל הפלך אחשוורש את המן בן  
הכנעני האגגי וישא ויחלו שנים את כסאו מעל  
כל השרים אשר אמן: וכל עבדי הפלך אשר  
בשער הפלך פרעם ומשתחוים להמן כי יבן  
אזה לו הפלך ומרדכי לא יכרע ולא ישתחוה:  
ויאמרו עבדי הפלך אשר בשער הפלך למרדכי  
מדוע אמה עובר את מצות הפלך: ויהי באמנם  
אליו יום יום ולא שמע אליהם ויגידו להמן  
לדאור העמדו דברי מרדכי כי יגיד להם

Mardachai vor dem Hofe des Frauenhauses, um das Befinden Esther's zu erfahren, und was mit ihr geschehe. Und wenn die Reihe kam an Mädchen für Mädchen, zum Könige Ahasveros zu kommen, nachdem ihr nach dem Rechte der Frauen zwölf Monde geschehen — denn so lange dauerten die Tage ihrer Salbungen, sechs Monde mit Myrrhenöl, und sechs Monde mit Würzen und Frauen-Salbungen, Und damit kam das Mädchen zum Könige, Alles was sie verlangte, ward ihr gegeben, damit zu kommen aus dem Frauenhause zum Königshause. So kam sie am Abend, und am Morgen kehrte sie zum zweiten Frauenhause zurück unter Aufsicht Saagas', des Höflings des Königs, des Wächters der Kebsfrauen; sie kam nicht wieder zum Könige, außer wenn der König nach ihr beehrte, und sie namentlich gerufen ward. Und als die Reihe kam an Esther, die Tochter Abihail's, des Oheims Mardachai's, die dieser sich zur Tochter angenommen, zum König zu kommen, forderte sie nichts, als was Hegai, der Höfling des Königs, der Wächter der Frauen, sagte und Esther gewann Gunst in den Augen Aller, die sie sahen. Und Esther wurde gebracht zum König Ahasveros in sein Königshaus im zehnten Monat, das ist der Monat Tebeth im siebenten Jahre seiner Regierung; Und der König liebte Esther vor allen Frauen, und sie gewann Gunst und Gnade vor ihm vor allen Jungfrauen, und er setzte die königliche Krone auf ihr Haupt, und machte sie zur Königin an Wasthi's Stelle. Und der König bereitete ein großes Mahl allen seinen Fürsten und Dienern, das Gastmahl

וברקבן חר נעלה ונעלה לבוא אליה הפלך  
אחשוורש מקץ היות לה פדת הנשים שנים  
עשר חדש כי בן ימלאו מי מרדכי ונשמה  
הנשים בשמן המר ושמה הנשים בפשמים  
יכחמבני הנשים: ובה הפלך באה אל  
הפלך את כל אשר תאמר יתן לה לבוא עמה  
מפני הנשים ערבית הפלך: כערב והיא באה  
ובקר היא שבה אל פני הנשים שני אליו  
ששנו סרים הפלך שני הפלך לנשים לא יחבוא  
עוד אליה הפלך כי אסתר פה הפלך ונמראה  
לשם: וברקבן חר אסתר בת אביחיל: ודר  
מרדכי אשר לקחלו לבת לבוא אליה הפלך לא  
בקשה דבר כי אם את אשר יאמר הנן סרים  
הפלך שני הנשים ותר אסתר נשאת הן  
בשני כל ראייה: ותלך אסתר אל הפלך  
אחשוורש אל פני מלכותו פחדש העשירי  
הוא חרש טבת בשנת שבע למלכותו: ויאמרו  
הפלך את אסתר מכל הנשים והשאתו והסר  
למנו מכל בתולות וישם בת מלכות  
בראשה ומליכוד תחת ושתי: בעש הפלך  
משמה גדול לכל שריו ועבדיו את משמה

sehen ob Mardachai's Thun Bestand hätte, denn er hatte ihnen gesagt, daß er ein Jude sei. Als Haman sah, daß Mardachai sich nicht beuge und niederwerfe vor ihm, ward Haman voll Grimmes. Aber es schien ihm verächtlich, an Mardachai allein Hand anzulegen, da man ihm das Volk Mardachai's angesetzt hatte, sondern Haman suchte alle Juden zu vertilgen, welche im ganzen Reiche des Ahasweros waren, als das Volk Mardachai's. Im ersten Monat, das ist der Monat Nisan, im zwölften Jahre des Königs Ahasweros, warf man ein Pur, das ist das Los vor Haman von Tag zu Tag und von Monat zu Monat, bis zum zwölften Monat, das ist der Monat Adar. Da sprach Haman zum Könige Ahasweros: Es giebt da ein Volk, zerstreut und abgesondert zwischen den Völkern in allen Landschaften deines Reiches, und ihre Gesetze sind verschieden von (den Gesetzen) aller Völker, und die Gesetze des Königs vollführen sie nicht, und dem Könige ziemt es nicht sie in Ruhe zu lassen. Wenn es dem Könige gefällt, werde ausgeschrieben, sie zu vernichten, und zehntausend Kikar Silbers will ich darwägen in die Hände der Beamten, sie in die Schatzkammer des Königs zu bringen. Da zog der König seinen Ring von seiner Hand, und gab ihn dem Haman, dem Sohne Medatha's, dem Agagiter, dem Bedränger der Juden. Und der König sprach zu Haman: Das Silber sei dir gegeben, jenes Volk dazu, mäh ihm zu thun, wie es gut in deinen Augen. Da wurden die Schreiber des Königs gerufen, im ersten Monat,

אשר הוא יודע: וראו הן בראון סרדלי פרש ומשחנתה לו ויפלא הן חקר: וכן בשניו לשלח יד בקרדכי לכו פירדניו לו את-עם מרדכי ויבקש הן להשמיד את-כל-יהודים אשר בכל-מלכות אחשוורוש עם מרדכי: בחדש הראשון והאחרש ניסן בשנת שנים עשרה לפלך אחשוורוש הפיל פור הוא הפיל לפני הן מים: ליום ומחדש חדש שנים עשר והאחרש אדר: ס ואמר הן לפלך אחשוורוש ישנו עם-אחד מסור ומסור בין העמים בכל מדינות מלכותך ודתיהם שונה מכל-עם ואחדותי הפלך אינם עמים ולפלך אודשנה להניחם: אמר-לפלך מוכ יכתב לאדם מעשרת אלפים כפר-כסף אשכול על-די עמי הפלאכה להביא אל-נגני הפלך: וימר הפלך אחשבעת: מעל ידו ויחנה להן בך הפדחא האנגי אדר היהודים: ואמר הפלך לדיהן הכסף נחון לך והעם לעשות בו כעוב בשניו: ויקראו ספר הפלך בחדש הראשון בשלושה עשר יום בו ויכתב בכל-אשר-אנה הן אל-אחשורפני הפלך ואל-הפוחא אשר



Mardachai weigert sich, vor Haman sich zu bücken.

של-מדינה ומדינה ואל שרי עם ועם מדינה ומדינה ככתבה ועם ועם פלשוט בשם הפלך אחשוורוש נכתב ונתקם בשכעת הפלך: ונשלוח ספרים ביד הרצים אל-כל-מדינה הפלך להשמיד לדרג ולאבד את-כל-יהודים מן-עשר ועד-סוף ונשים עיום אחד בשלושה עשר לחדש שנים-עשר והאחרש אדר ושללם לבו: פחשנן הקרב להציל דת בכל-מדינה ומדינה נלי ללל-העמים להיות שמים ליום הזה: הרצים יצאו דחופים בדרך הפלך והקת נקמה בשושן המדינה והפלך והמן ישובו לשמות והעיר שושן נבוכה: ס ד ומרדכי ובע את-כל-אשר נעשה וקבע מרדכי את-נגניו נילבש סק ואמר ויצא בתוך העיר ויזעק ואמרה גדולה ופורה: ויבוא עד לפני שש-הפלך ביאין לבוא אל-שער הפלך בלבוש סק: ובכל-מדינה ומדינה מקום אשר יבנה-הפלך ורתל מניע אבל גדול ליהודים וצום ובכי ומספן סק ואמר וצע לרבים: ונבואינה נעורר אסתר וסריסה בגידו לה ותחלתל הפלך, מאד והשלח בגדים למלכיש את-מרדכי ויהקיר



Tage. Und man berichtete dem Mardachai die Worte Esther's. Und Mardachai ließ der Esther antworten: Bilde dir nicht ein, (allein) gerettet zu werden im Hause des Königs von allen Juden. Denn wenn du stillschweigst in dieser Zeit, wird Befreiung und Rettung den Juden entstehen von einer andern Seite, du aber und deines Vaters Haus, ihr werdet untergehen; und wer weiß, ob nicht um einer Zeit willen wie diese du zur königlichen Würde gelangt bist? Da ließ Esther dem Mardachai antworten: Geh, versammle alle Juden, die sich in Susan finden, und fastet um meinetwillen, und esset nicht und trinket nicht drei Tage, Nacht und Tag, auch ich mit meinen Mägden werde also fasten; und alsdann will ich zum Könige gehen, ob es auch nicht nach dem Gesetz sei; und soll ich umkommen, so komm' ich um. Und Mardachai ging hin, und that ganz wie ihm Esther geboten hatte. §. Und es war am dritten Tage, da kleidete sich Esther als Königin an, und trat in den inneren Hof des Königshauses, dem Königshause gegenüber; und der König saß auf seinem königlichen Throne im Königshause, dem Eingang des Hauses gegenüber. Da geschah es, als der König Esther, die Königin, im Hofe stehen sah, gewann sie Gunst in seinen Augen, und der König streckte der Esther den goldnen Zepter hin, der in seiner Hand war, und Esther nahete und berührte die Spitze des Zepters. Da sprach der König zu ihr: Was ist dir, o Königin Esther? und was ist dein Verlangen? Sei es die Hälfte des Königreiches, es werde dir

רנח והצלה יעמוד ליהודים ממקום אחר ואח  
ובית אביה מאבדו ומי יודע אם לעת פואת  
הצעה לפלכות: ותאמר אסתר להשיב אל-  
מרדכי: לך בנוס את כל היהודים הנמצאים  
בשושן וצומו עלי ואל תאכלו ואל תשתו  
שלשת ימים לילה ויום גם אני ונערתי אצום בן  
ובכן אבוא אל המלך אשר לא-כדתי ובאשר  
אכדתי אכדתי: ויעבר מרדכי ויעש ככל אשר-  
צוהו עליו אסתר: ה ויהי ביום השלישי  
ותלבש אסתר מלכות ותעמד בחצר בית המלך  
הפנימית נכח פית המלך והמלך יושב על-  
כסא מלכותו בבית המלכות נכח פתח הפית:  
ויהי כראות המלך את אסתר המלכה עומדת  
בחצר נשאה חן בעיניו וישם המלך לאסתר  
את שרביט הזהב אשר בידו ותקרב אסתר  
ותגע בראש השרביט: ותאמר לה המלך מה-  
לך אסתר המלכה ומה בקשתך עד-חצי  
הפלכות וינתן לה: ותאמר אסתר אל המלך  
טוב יבוא המלך והמן היום אל המשטה אשר-  
עשיתי לי: ותאמר המלך מהרו את המן לעשות  
את דבר אסתר ויבא המלך והמן אל המשטה

אשר עשיתה אסתר: ותאמר המלך לאסתר  
במשטה הנין מה שאלהך וינתן לה ומיד בקשתך  
עד-חצי המלכות ותעש: ותען אסתר ותאמר  
שאלתי ובקשתי: אם מצאתי חן בעיני המלך  
ואם על המלך טוב לתת את שאלתי ולעשות  
את בקשתי יבוא המלך והמן אל המשטה אשר  
אעשה להם ומחר אעשה כדבר המלך: ויצא  
המן ביום ההוא שמח וטוב לב וכראות המן  
את מרדכי בשער המלך ולא-קם ולא-זע ממנו  
ויטלא המן על מרדכי חמה: ויתאפק המן  
ויבוא אל ביתו וישלח ויבא את אהביו ואת  
זרש אשתו: ויספר להם המן את כבוד עשרו  
ורב בניו ואת כל אשר גדלו המלך ואת אשר  
נשאו על השרים ועבדי המלך: ותאמר המן  
אף לא הביאה אסתר המלכה עס המלך אל-  
המשטה אשר עשיתה בי אסאותי וגם למחר  
אני קרוא לה עס המלך: וכל זה אינני שזהלי  
בכל עת אשר אני ראה את מרדכי היהודי  
יושב בשער המלך: ותאמר לו זרש אשתו וכל-  
אהביו יעשו עץ גבה חמשים אמה ובקרו  
אמר למלך ויתלו את מרדכי עליו ובא עס-

außer mich, und auch auf morgen bin ich zu ihr eingeladen mit dem Könige. Aber alles Dies gilt mir nichts, so lange Zeit ich Mardachai, den Juden, in der Pforte des Königs sitzen sehe. Da sprach zu ihm Seres, seine Gemahlin, und alle seine Freunde: Man mache einen Galgen, fünfzig Ellen hoch, und am Morgen sprich zum Könige, daß man Mardachai daran hänge und geh mit dem Könige fröhlich zum Mahle. Da geiell die Rode Haman, und er machte den Galgen. 6. In derselben Nacht sah den König der Schlaf, und er befahl das Buch der Denkwürdigkeiten, der Zeitereignisse zu bringen, und sie wurden vor dem Könige verlesen. Da fand sich geschrieben, daß Mardachai hinterbracht habe über Bigthan und Theres, zwei Hölflinge des Königs, von den Thürhütern, daß sie suchten Hand anzulegen an den König Ahasweros. Und der König sprach: Was für Ehre und Auszeichnung ist dem Mardachai hiefür geschehen? Und die Pagen des Königs, die ihn bedienten, sprachen: Es ist ihm Nichts geschehen. Da sprach der König: Wer ist im Hofe? Haman aber war in den äußern Hof des Königshauses gekommen, mit dem Könige zu sprechen, daß er den Mardachai an den Galgen hängen dürfte, den er für ihn errichtet hatte. Da sprachen die Pagen des Königs zu diesem: Siehe Haman steht im Hofe. Und der König sprach: Er komme. Da kam Haman, und der König sprach zu ihm: Was ist mit einem Manne zu thun, den der König zu ehren verlangt? Da sprach Haman in seinem Herzen: Wenn verlangt wohl der König

הפּלד אַל-הַפּשְׁטָה שָׁמָּה וַיֵּשֶׁב הַדָּבָר לִפְנֵי הָמָן וַיֵּשֶׁב הָמָן: ס וְגִלְיָה הָיָה נָדְוָה שָׁמָּה הַפּלד וַיֵּאמֶר לְהַבִּיא אֶת-סֵפֶר הַזְּכוּתֹת דְּבָרֵי הַיָּמִים וַיְהִי נִקְרָאִים לִפְנֵי הַפּלד: וַיִּפְצֹא כְּתוּב אֲשֶׁר הָיָה מְרֻבֵּי עַל-בְּנֵי נָא וְחָרַשׁ שָׁמָּה סִרְפֵי הַפּלד מִשְׁמָרֵי הַפֶּה אֲשֶׁר בָּקְשׁוּ לְשַׁלַּח יָד בַּפּלד אַחֲשֵׁרֹשׁ: וַיֵּאמֶר הַפּלד מִהֲנִעֲשֶׂה וְקָרִי וְנִדְוָה לְמִרְדֵּכָי עַל-חֲזֹנֵי יֵאמְרוּ נַעֲרֵי הַפּלד מִשְׁרָתֵי וְהָיָה עָפֹ דְּבָר: וַיֵּאמֶר הַפּלד מִן כְּחָצֵר וְהָיָה פֶּה לְהֵאָר פִּי-הַפּלד וַיִּחַצְנוּהָ לֵאמֹר לַפּלד לְחַלּוֹת אֶת-מִרְדֵּכָי עַל-הָעֵץ אֲשֶׁר הָיָה לוֹ: וַיֵּאמְרוּ גַּם-הַפּלד אֵלָיו הֲגַה הָיָה עֹמֵר בְּחָצֵר וַיֵּאמֶר הַפּלד יִבֹּא: וַיִּבֹּא הָמָן וַיֵּאמֶר לוֹ הַפּלד מִהֲנִעֲשֹׂת בְּאֵשׁ אֲשֶׁר הַפּלד חָפֵץ בִּיקָרֵי וַיֵּאמֶר הָמָן בְּלֹבֹ לִמֹּי יַחֲפִץ הַפּלד לַעֲשׂוֹת יָקָר יִתֵּר מִמֶּנִּי וַיֵּאמֶר הָמָן אֵל-הַפּלד אֵיךְ אֲשֶׁר הַפּלד חָפֵץ בִּיקָרֵי: וַיִּבְיֹא לְבוֹשׁ מַלְכוּת אֲשֶׁר לְבוֹשׁ הַפּלד וַיֵּאמֶר לְבוֹשׁ-הַפּלד וְסוּם אֲשֶׁר רָכַב עָלָיו הַפּלד וַאֲשֶׁר גָּמַל בְּתֵר מַלְכוּת בְּרֵאשׁוֹ: וַיִּנָּחֵן הַלְבוֹשׁ וְהַסּוּם עַל-יְדֵי אִישׁ מִשְׁרֵי הַפּלד הַקְּרָמִים וְהַלְבִּישׁוּ אֶת-הָאִישׁ אֲשֶׁר הַפּלד חָפֵץ



Der König spricht: welche Ehren sollen wir dem Mardachai erweisen?

gewährt. Und Esther sprach: Wenn es dem Könige gefällt, komme der König und Haman heute zum Mahle, welches ich ihm bereitet habe. Da sprach der König: Holst schnell Haman, das Wort Esthers auszuführen. Und es kamen der König und Haman zu dem Mahle, welches Esther bereitet hatte. Und der König sprach zu Esther beim Weintrinken: Was ist deine Bitte? Es soll dir gewährt werden: und was dein Verlangen? Sei es die Hälfte des Königreiches, es soll geschehen. Da antwortete Esther und sprach: Meine Bitte und mein Verlangen ist: Wenn ich Gunst gefunden in den Augen des Königs, und wenn es dem Könige gefällt, meine Bitte zu gewähren, und mein Verlangen zu erfüllen, so komme der König und Haman zu dem Mahle, welches ich für sie bereiten werde, und morgen will ich nach dem Worte des Königs thun. Da ging Haman an diesem Tage freudig und fröhlichen Herzens hinweg; als aber Haman den Mardachai in der Pforte des Königs sah, und er stand nicht auf und rührte sich nicht vor ihm, da ward Haman des Grimmes voll über Mardachai. Aber Haman bezwang sich und ging nach seinem Hause, und sandte hin, und ließ seine Freunde und Seres, seine Gemahlin, holen. Da zählte ihnen Haman die Herrlichkeit seines Reichthums auf und die Menge seiner Söhne, und wie sehr ihn der König groß gemacht und wie er ihn erhoben über die Fürsten und die Diener des Königs: Und Haman sprach: Auch ließ Esther, die Königin, mit dem Könige zu dem Mahle, das sie bereitet, Niemanden kommen,

הפלאך טוב הנהגה לוי נפשי בשאלתי ועמי  
 דהקשרתי: כי נפטרנו אני ועמי להשמיד לחרונ  
 ולכבד ואילו לעבדים ולשפחות נפטרנו  
 החרשתי כי אין האר שנה בגוף הפלאך: ס  
 ויאמר הפלאך אחשוורוש ויאמר לאסתר הפלכה  
 מי היא זה ואיזה היא אשר מלא לבו לעשות  
 בן: והאמר אסתר איש צד ואיב המן דע זה  
 והמן נקמה מלפני הפלאך והפלכה: והפלאך קם  
 בחמתו ממשפתה הליו אלגנת הביתו והמן עמד  
 לבקש על נפשו מאסתר הפלכה כי ראה כי  
 כלתה אליו הרעה סאת הפלאך: והפלאך שב  
 מנגנת הביתו אלפית משפתה הליו והמן נפל  
 מלפניו ויאמר אסתר עליה ואמר הפלאך קם  
 לכבוש את הפלכה עמי בבית הבית יצא ספי  
 הפלאך וסני המן חסו: ויאמר מרבוזה אתה סר  
 הפלאך וסני המן הפלאך גם הנה העין אשר עשה  
 המן למרדכי אשר דבר טוב על הפלאך עמד  
 בבית המן נבזה חמשים אמה ואמר הפלאך חלתי  
 עליו: ויתלו את המן על העץ אשר נתן  
 למרדכי וחמת הפלאך שכבה: ס ח ביום  
 ורוא נהן הפלאך אחשוורוש לאסתר הפלכה



Vor Mardachai wird ausgerufen:  
 So geschehe dem Manne, dem der  
 König seine Gunst erweisen will.

Ehre zu erweisen außer mir? Und Haman sprach  
 zum Könige: Dem Manne, den der König zu  
 ehren verlangt: Bringt man das königliche  
 Kleid, worin der König sich kleidete, und das  
 Roß, worauf der König geritten, als die könig-  
 liche Krone auf sein Haupt gesetzt ward; Und  
 man übergebe das Kleid und das Roß Einem von  
 den Fürsten des Königs, den Vornehmsten, und  
 bekleide den Mann, den der König zu ehren  
 verlangt, und lasse ihn reiten auf dem Rosse  
 durch die Straßen der Stadt, und man rufe vor  
 ihm aus: also geschieht dem Manne, den der  
 König zu ehren verlangt! Da sprach der König  
 zu Haman: Eile, nimm das Kleid und das Roß,  
 wie du geredet hast, und thue so mit Mardachai,  
 dem Juden, der in der Pforte des Königs sitzt,  
 laß nichts hinweg von Allem, was du geredet.  
 Und Haman nahm das Kleid und das Roß,  
 und bekleidete den M. hai, und ließ ihn  
 reiten durch die Straßen der Stadt, und rief vor  
 ihm aus: Also geschieht dem Manne, den der  
 König zu ehren verlangt! Dann kehrte Mardachai  
 zu der Pforte des Königs zurück. Haman aber  
 eilte nach seinem Hause, traurig und verhüllten  
 Hauptes. Und Haman erzählte Seres, seiner  
 Gemahlin, und allen seinen Freunden Alles was  
 ihm begegnet war; da sprachen zu ihm seine  
 Weisen und Seres, seine Gemahlin: Wenn vom  
 Samen der Juden Mardachai ist, vor dem zu  
 fallen du angefangen, so vermagst du es nicht  
 wider ihn, sondern sicher wirst du vor ihm fallen.  
 Noch redeten sie mit ihm, da sahen die  
 Hölfige des Königs, und führten Haman eiligst

ביקרו ודרכיבהו על הסוס ברחוב העיר וקראו  
 לפניו בכה יעשה לאיש אשר המלך חפץ  
 תיקרו: ויאמר הפלאך להמן סאת הפלכה  
 ואת הסוס פאשר דברת ועשה בן: למרדכי  
 היהודי היושב בשער הפלאך אל הפלכה  
 אשר דברת: ויקח המן את הפלכה ואת הסוס  
 וילבש את מרדכי ודרכיבהו ברחוב העיר וקרא  
 לפניו בכה יעשה לאיש אשר המלך חפץ  
 תיקרו: וישב מרדכי אל שער הפלאך והמן  
 נדחה אלפיתו אכל וחסו ראש ויאמר המן  
 לזרש אשתו ולכל אלהיו את כל אשר קרתי  
 ויאמרו לו חקמי חוש אשתו אסמורע היהודים  
 מרדכי אשר החלוח לנפל לפניו לא יחזיק לו  
 בירגפול תפיל לפניו: עודם מרדכי עמו וסמי  
 המלך הגיעו ויבחרו להביא את המן אל  
 המשפתה אשר עשתה אסתר: ויבא המלך  
 והמן לשמות עמי אסתר הפלכה: ויאמר המלך  
 לאסתר גם ביום השני בשפתה הליו סר  
 שאלתך אסתר הפלכה והנהן לך ויהי בקשתך  
 ערתי הפלכות ותקש: והמן אסתר הפלכה  
 ויאמר אם קצאיתו חן פעניך הפלאך ואם של